

Vermietung. Ein angenehm gelegenes Landgut in Soblis, mit schönem Garten, ist für diesen Sommer billig zu vermieten, und das Weitere im Local-Comptoir, auf dem Fleischerplatz, zu erfahren.

Vermietung. In einer Hauptstraße der Stadt ist eine gut eingerichtete Familienwohnung von vier Stuben, nebst allem Zubehör, von Ostern an billig zu vermieten. Das Nähere ist in Nr. 202 zu erfahren.

Vermietung. Ein Pferdestall zu 4 Pferden, nebst Heuboden, ist in der Nähe des Hinterthors von jetzt an billig zu vermieten. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann in Nr. 1216, auf der Hintergasse.

Vermietung. Ein Gärtchen in einem Privatgarten, in einer sehr angenehmen Lage, ohne Wasser, ist sogleich an eine solide Familie zu vermieten, und zu erfragen bei Herren Sieber und Vogel, in Hohmanns Hofe.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Stubenkammer, an einen oder zwei ledige Herren, in der Hainstraße im goldenen Anker, beim Böttchermeister Schunke.

Zu vermieten ist sofort auf dem neuen Kirchhofe Nr. 261 die zweite Etage, aus einem freundlichen Familien-Logis mittlerer Größe bestehend, und mit der angenehmsten Aussicht auf die Promenade versehen, mit oder ohne Meubles, auf ein Jahr, auch, nach Befinden, theilweise auf längere Zeit an einzelne stille Personen oder als Absteigequartier für eine auswärtige Familie, und das Nähere 3 Treppen hoch daselbst zu erfahren.

Einladung. Morgen, den 25. März, wird Concert und nach Beendigung desselben Tanzmusik gehalten. Gönner und Freunde werden ergebenst eingeladen.
Lübschena, den 24. März 1880. Reinhardt.

Reisegelegenheit. Jemand, der keinen eigenen Wagen hat, wünscht einen Reisegefährten, um den 26. oder 27. dieses Monats auf gemeinschaftliche Kosten nach Frankfurt a. M. zu reisen. Ein Näheres zu erfragen bei
Gebrüder Holberg.

Reisegelegenheit nach Berlin. Den 26. und 27. März gehen bedeckte viersitzige Chaisen dahin, wo noch Plätze offen sind, bei Diebler, im Anker Nr. 222.

Gefunden wurden 3 Schlüssel an einem Ringe. Der Eigenthümer kann dieselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren im großen Reiter, 3 Treppen hoch, zurück erhalten.

Ergebenste Bitte. Da eine verehrte Theaterdirection einen Tenoristen am vergangenen Freitage in 2 Arien auftreten ließ, welcher den bisherigen Mangel eines ersten Tenor genügend ersetzen wird, so wird um baldige Ausführung der Oper: „die Stimme von Portici“ gebeten.
Mehrere Theaterfreunde.

Nachruf unserm entschlafenen Freunde Jacob Heinrich Daniel Melchert.
Was wir an Dir, entschlafener Freund, verloren haben, kann nur der mit uns fühlen, der die freundschaftlichen Verhältnisse kannte, die uns jahrelang so innig mit einander vereinigten. Wer hätte ahnen können, daß des Todes kalte Hand so schnell, so unerwartet, das freundschaftliche Band lösen würde, das uns durch Harmonie und Freundschaft mit einander verband. Auf lange Jahre hofften wir mit Dir, und Du mit uns, in Liebe und Freundschaft des Lebens Freuden zu genießen; Gott wollte es anders — trauernd sollten wir in das geöffnete Grab sehen, das die irdische Hülle unsers Freundes umschließt — die Blumen, welche Liebe und Freundschaft auf Deinem Grabeshügel streuen, werden welken, auch die Thränen vertrocknen,